# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

urn:nbn:de:bsz:31-336074

# Immerwährender Trächtigkeitskalender

Die mittlere Trächtigkeitsperiode beträgt bei Pferdestuten: 48½ Wochen oder 340 Tage (Extreme sind 330 und 419 Tage); Eselstuten: gewöhnlich etwas mehr als bei Pferdestuten; bei Kühen: 40½ Wochen oder 285 Tage (Extreme 240 und 321 Tage); Schafen und Ziegen: fast 22 Wochen oder 154 Tage (Extreme 146 und 158 Tage); Säuen: über 17 Wochen oder 170 Tage (Extreme 109 und 133 Tage); Hündinnen: 9 Wochen oder 36–56 Tage; Katzen: 8 Wochen oder 56–60 Tage; Hühner: brüten 19–24 Tage, in der Regel 21 Tage; Truthühner (Puten): 26–29 Tage; Gänse: 28–33 Tage; Enten: 28–32 Tage; Tauben: 17–19 Tage.

Anfang		Ende d	er Tragz	eit bei	HUS!		
Datum	Pferden 340 Tage	Kühen 285 Tage	Schafen u. Ziegen 154 Tage	Schwei- nen 120 Tage	Hün- dinnen 63 Tage		
1. Jan.	6. Dez.	12. Okt.	3. Juni	30. April	4. März		
6. ,,	11. ,,	17. ,,	8. ,,	5. Mai	9. ,,		
11. "	16. ,,	22. ,,	13. ,,	10. ,,	14. ,,		
16. ,,	21. ,,	27. ,,	18. ,,	15. ,,	19. ,,		
21. ,,	26. ,,	1. Nov.	23. ,,	20. ,,	24. ,,		
26 ,,	31. ,,	6. ,,	28. ,,	25. ,,	29. ,,		
31. ,,	5. Jan.	11. "	3. Juli	30. ,,	3. April		
5. Febr.	10. ,,	16. ,,	8. ,,	4. Juni	8. ,,		
10. ,,	15. ,,	21. ,,	13 "	9. ,,	13. ,,		
15. ,,	20. ,,	26. ,,	18. ,,	14. ,,	18. ,,		
20. ,,	25. ,,	1. Dez.	23. ,,	19. ,,	23. ,,		
25. ,,	30. ,,	6. ,,	28. ,,	24. ,,	28 ,,		
2. März	4. Febr.	11. "	2. Aug.	29. ,,	3. Mai		
7. ,,	9. ,,	16. ,,	7. ,,	4. Juli	8. ,,		
12. ,,	14. ,,	21. ,,	12. ,,	9. ,,	13. ,,		
17. ,,	19. ,,	26. ,,	17. ,,	14. ,,	18. ,,		
22. "	24. ,,	31. ,,	22. ,,	19. ,,	23. ,,		
27. ,,	1. März	5. Jan.	27. ,,	24. ,,	28. ,,		
1. April	6. ,,	10. ,,	1. Sept.	29. ,,	2. Juni		
6. ,,	11. "	15. ,,	6. "	3. Aug.	7. ,,		
11. "	16. ,,	20. ,,	11. ,,	8. ,,	12. ,,		
16. ,,	21. ,,	25. ,,	16. ,,	13. ,,	17. ,,		
21. ,,	26. ,,	30. ,,	21. ,,	18. ,,	22. ,,		
26. ,,	31. ,,	4. Febr.	26. ,,	23. ,,	27. ,,		
1. Mai	5. April	9. ,,	1. Okt.	28. ,,	2. Juli		
6. ,,	10. ,,	14. ,,	6. ,,	2. Sept.	7. ,,		
11. ,,	15. ,,	19. ,,	11. "	7. ,,	12. ,,		
16. ,,	20. ,,	24. ,,	16. ,,	12. ,,	17. ,,		
21. ,,	25. ,,	1. März	21. ,,	17. ,,	22. ,,		
26. ,,	30. ,,	6. ,,	26. ,,	22. ,,	27. ,,		
31. ,,	5. Mai	11. "	31. ,,	27. ,,	1. Aug.		
5. Juni	10. ,,	16. ,,	5. Nov.	2. Okt.	6. ,,		
10. ,,	15. ,,	21. ,,	10. ,,	7. ,,	11. "		
15. ,,	20. ,,	26. ,,	15. ,,	12. ,,	16. ,,		
20. ,,	25. ,,	31. ,,	20. ,,	17. "	21. ,,		
25. ,,	30. ,,	5. April	25. ,,	22. ,,	26. ,,		
30 ,,	4. Juni	10. ,,	30. ,,	27. ,,	31. ,,		

Anfang	Ende der Tragzeit bei									
8 1	Pferden	Kühen	Schafen	Schwei-	Hün-					
Datum	340	285	u. Ziegen	nen	dinnen					
	Tage	Tage	154 Tage	120 Tage	63 Tage					
5. Juli	9 Juni	15. April	5. Dez.	1. Nov.	5. Sept.					
10. ,,	14. ,,	20. ,,	10. ,,	6. ,,	10. ,,					
15. ,,	19. ,,	25. ,,	15. ,,	11. ,,	15,					
20. ,,	24. ,,	30. ,,	20. ,,	16. ,,	20. ,,					
25. ,,	29. ,,	5. Mai	25. ,,	21. ,,	25. ,,					
30. ,,	4. Juli	10. ,,	30. ,,	26. ,,	30. ,,					
4. Aug.	9. ,,	15. ,,	4. Jan.	1. Dez.	5. Okt.					
9. ,,	14. ,,	20. ,,	9. ,,	6. ,,	10. ,,					
14. ,,	19. ,,	25. ,,	14. ,,	11. ,,	15. ,,					
19. ,,	24. ,,	30. ,,	19. ,,	16. ,,	20. ,,					
24. ,,	29. ,,	4. Juni	24. ,,	21. ,,	25. ,,					
29. ,,	3. Aug.	9. ,,	29. ,,	26. ,,	30. ,,					
3 Sept.	8. ,,	14. ,,	3. Febr.	31. ,,	4. Nov.					
8. ,,	13. ,,	19. ,,	8. ,,	5. Jan.	9. 11.					
13. ,,	18. ,,	24. ,,	13. ,,	10. ,,	14. ,,					
18. ,,	23. ,,	29. ,,	18. ,,	15. ,,	19. ,,					
23. ,,	28. ,,	4. Juli	23. ,,	20. ,,	24. ,,					
28. ,,	2. Sept.	9. ,,	28. ,,	25. ,,	29. ,,					
3. Okt.	7. ,,	14. ,,	5. März	30. ,,	4. Dez.					
8. ,,	12. ,,	19. ,,	10. ,,	4. Febr.	9. ,,					
13. ,,	17. ,,	24. ,,	15. ,,	9. ,,	14. ,,					
18. ,.	22. ,,	29. ,,	20. ,,	14. ,,	19. ,,					
23. ,,	27. ,,	3. Aug.	25. ,,	19. ,,	24. ,,					
28. ,,	2. Okt.	8. ,,	30. ,,	24. ,,	29. ,,					
2. Nov.	7. ,,	13. ,,	4. April	1. März	3. Jan.					
7. ,,	12. ,,	18. ,,	9. ,,	6. ,,	8. ,,					
12. ,,	17. ,,	23. ,,	14. ,,	11. ,,	13. ,,					
17. ,,	22. ,,	28. ,,	19. ,,	16. ,,	18. ,,					
22. ,,	27. ,,	2. Sept.	24. ,,	21. ,,	23. ,,					
27. ,,	1. Nov.	7. ,,	29. ,,	26. ,,	28. ,,					
2. Dez.	6. ,,	12. ,,	4. Mai	31. ,,	2. Febr.					
7. ,,	11. ,,	17. ,,	9. ,,	5. April	7. ,,					
12. ,,	16. ,,	22. ,,	14. ,,	10. ,,	12. ,,					
17	21. ,,	27. ,,	19. ,,	15. ,,	17. ,,					
22. "	26. ,,	2. Okt.	24	20. ,,	22. ,,					
27. ,,	1. Dez.	7. ,,	29. ,,	25. ,,	27. ,,					
23	05 THE STREET	- Designation of	2. Juni	00	3. März					
31. ,,	5. ,,	11. "	Z. JUNI	24. "	J. Mar.					

# Tierversicherung!

Die "Badische" ist eine der ältesten (gegründet 1879) und größten deutschen Tierversicherungsgesellschaften; sie arbeitet in ganz Großdeutschland und betreibt sämtliche Arten der Tierversicherung zu festen Prämien- und Entschädigungssätzen ohne jede Nachschußverbindlichkeit.



### Badische Pferdeversicherungs-Anstalt

Aktiengesellschaft zu Karlsruhe, Kriegsstraße 43-45, Fernsprecher Nr. 650-651 angeschlossen an die

### Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Nähere Auskunft jederzeit gerne durch die Direktion und sämtl. Vertretungen







# Die Gewährsmängel u. Gewährfristen (in Tagen) im Tierhandel

für				Nutz- und Zuchttiere	Schlacht- tiere
Pferde			157		No. of Contract of
Rotz			*1	14	14
Wurm			4	14	. 14
Dummkoller	4		2	14	-
Dämpfigkeit	10.7		411	- 14	-
Kehlkonfofeifen		100	23	14	- 1
Periodische Augenentzun	du	ıng		14	TO THE
Koppen				14	- 1
Rindvieh					
Tuberkulose				14	14
Lungenseuche				28	200
Lungenseuche				20	100
Schafe					PATRICIA
Räude				14	-
Allgemeine Wassersucht				=	14
Schweine				6	
Rotlauf				3	19 10 10
Schweineseuche				10	
				10	14
Tuberkulose				Man Later Co.	14
				100000	14
Finnen	11.00	10	- 10		1.74

§ 483. Die Gewährfrist beginnt mit dem Ablauf des Tages, an welchem die Gefahr auf den Käufer übergeht, also am Tage der Übergabe des Tieres.
§ 484. Zeigt sich ein Hauptmangel innerhalb der Gewährtrist, so wird vermutet, daß der Mangel schon zu der Zeit vorhanden gewesen ist, zu welcher die Gefahr auf den Käufer übergegangen ist. Aus dieser Bestimmung ergibt sich die Haftharkeit des Verkäufers, dem jedoch der Gegenbeweis offenbleibt.

der Gegenbeweis offenbleibt.
§ 485. Der Käuser verliert die ihm wegen des Mangels
zustehenden Rechte, wenn er nicht spätestens zwei Tage
nach dem Ablause der Gewährfrist oder, salls das Tier vor
dem Ablause der Frist getötet worden oder sonst verendet
ist, nach dem Tode des Tieres den Mangel dem Verkäusen Mangels Klage gegen den Verkäuser wegen
des Mangels Klage gegen den Verkäuser erhebt oder diesem den Streit verkündet oder gerichtliche Beweisaufnahme zur Sicherung des Beweises heantragt. Der Rechtsverlust tritt nicht ein, wenn der Verkäuser den Mangel
arg listig versch wiegen hat.

§ 486. Die Gewährfrist kann durch Vertrag verlängert

§ 486. Die Gewährfrist kann durch Vertrag verlängert oder abgekürzt werden. Die vereinbarte Frist tritt an die Stelle der gesetzlichen Frist.

§ 487. Der Käuler kann nur Wandelung (Rückgängigmachung), nicht Minderung (Erniedrigung des Kaufpreises) verlangen. Die Wandelung kann er auch verlangen, wenn das Tier aus irgendeinem Grunde nicht mehr zurückgegeben werden kann, z. B. wenn es schon geschlachtet ist oder über dasselbe verfügt worden ist. In diesen Fällen hat der Käuler den Wert des Tieres zurückzuvergüten. Nutzungen hat der Käuler nur insoweit zu ersetzen, als er sie gezogen hat. Ist durch einen von dem Käufer zu vertretenden Umstand vor der Wandelung eine wesentliche Verschlechterung des Tieres ingetreten, so hat der Käuler die Wertminderung zu vertreten.

§ 488. Der Verkaufer hat im Fälle der Wändelung dem Käufer auch die Kosten der Fütterung und Pflege, die Kosten der tierärztlichen Untersuchung und Behandlung sowie die Kosten der notwendig gewordenen Tötung und Wegschaffung des Tieres zu ersetzen.

§ 489. Ist über den Anspruch auf Wändelung ein Rechtsstreit anhängig, so ist auf Antrag der einen oder anderen Partei die öffentliche Versteigerung des Tieres und die Hinterlegung des Erlöses durch einstweilige Verfügung anzuordnen, sohald die Besichtigung des Tieres und hehre erforderlich ist.

§ 490. Der Anspruch auf Wandelung ein Kichtvorhandensein der Verkäufer zugesichert hat, verährt in 6 Wochen von dem Ende der Gewährlist an. Der Käufer kann auch nach oer Verjährung des Anspruchs auf Wandelung des Zahlung des Kaufpreises verweigern.

§ 491. Der Käufer eines nur der Gattung nach bestimmten Tieres kann statt der Wandelung verlangen, daß ihm am Stelle des mangelhaften Tieres ein mangelfreies geligeren eines wirdt zu den Haumminzuh gerbangen, Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gerbangen, Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gerbangen, Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gerbangen. Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gerbangen, Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gerbangen. Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gerbangen. Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gerbangen. Endwermen eines wicht zu den Haumminzuh gehangen.

lie'est wir'!

§ 492. Übernimmt der Verkäufer die Gewährleistung wegen eines nicht zu den Hauptmängeln gehörenden Fehters, oder sichert er eine Eigenschatt des Tieres zu, so finden die Vorschriften der §§ 487—491 und, wenn eine Gewährfrist vereinbart ist, auch die Vorschriften der §§ 483—485 entsprechende Anwendung. Ist eine Gewährfrist nicht vereinbart, so tritt Verjährung in 6 Wochen, von der Ablieferung des Tieres an gerechnet, ein.

### Brunst-, Paarungs- und Säugezeit

Pferde			100	481/, Wothen oder 340 Tage
Kühe	+		+:	401/2 Wochen oder 285 Tage
Schweine .				16 Wochen oder ca 120 Tage
Schafe				22 Wochen oder 148 Tage
Ziegen Hündinnen				22 Wochen oder ca 150 Tage 9 Wochen oder 60-65 Tage



### Forstbaumschulen

# Gustav Burger

Zell am Harmersbach (Badischer Schwarzwald) / Gegründet 1874

# HANOMAG Schlepper

Generalvertretung

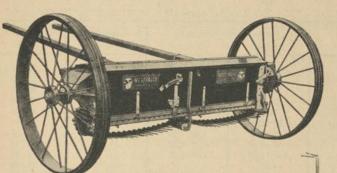
### Bleckmann & Schiffer, Ludwigshafen am Rhein

Ludwigstraße 54b, Fernsprecher 61174

Werkstatt, Ersatzteillager Mannheim, Meerfeldstraße 9-11, Fernsprecher 28919

# Kuxmann & Co., Bielefeld

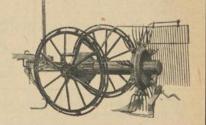
Spezialfabrik für Düngerstreuer und Kartoffelroder



Düngerstreuer »WESTFALIA« haben Weltruf, Bisher über 150 000 Stück geliefert!

Kartoffelroder mit federnden Wurfgabeln: »FORTSCHRITT«

» REKORD « » FAVORIT «



Hautabschürfungen

Gehnittnunden

Kurzum alle kleinen Verletzungen, die man sich in der Werkstatt, im Hause und auf dem Hof so leicht holt, sind selve." zur Hand ist. Traumaplast ist ein fix und fertiger kleiner Wundverband. Er besteht Quetschwunden aus dem zäh klebenden Pflasterstoff, der die Wundränder zusammenhält mit die U. aus einem weichen Mullkissen, das die

läßt wehe Wunden schnell gesunden

# Aussaat- und Erntemengen wichtiger Feldfrüchte

Fruchtari	Aussaatmen Drillsaat	ge in kg je Ar Breitsaat	Saat- bzw Pflanz- weite in cm	Erntemenge in kg je Ar
	1,00-1,40	1,20-1,60	15-20	20-35
Wintergerste	1,25	1,50-1,75	15-20	15-30
Winterweizen	1,25-1,60	1,50-2,00	15-20	20-35
Spelz mit Spelzen	1,50—1,80	1,75-2.00	15-20	15 - 30
Sommerroggen	1,50	1,75-2,00	15-20	10-16
Sommerweizen	1,50-2,00	1,80-2,20	15-20	18-25
Sommergerste (Braugerste)	1,20-1,50	1,30-1,70	15-18	20 - 28
Sommergerste (Futter)	1,10-1,40	1,25-1,50	15-20	18-30
Hafer	1,00-1,25	1,25—1,40	15-20	15-30
Körnermais	0,50	-	50 - 60	2540
Winterraps	0,08	0,10-0,12	30-50	15-25
Winterrübsen	0,08	0,10-0,12	30-40	10-20
Mohn	0,03-0,05	0,06-0,08	2535	8-15
Lein	1,00-1,50	1,10—1,80	15—20	6-12
Kartoffeln	18-25	-	60	150-250
Zuckerrüben	0,35-0,40		40-50	250-350
Futterrüben	0,25-0,35		40 - 50	300-600
Kohlrüben	0,060,08	- /	4550	200-400

Werden die Futterrüben gesetzt, so benötigt man für 1 Ar zu pflanzende Rüben etwa 5 qm Ansaatbeet und dafür 80 bis 100 Gramm Rübensamen.

Für zu setzende Kohlrüben braucht man für 1 Ar Pflanzfläche etwa 2 qm Ansaatbeet und 10 Gramm Kohlrübensamen.

# MBA



MASCHINENBAU UND BAHNBEDARF

AKTIENGESELLSCHAFT

ABTEILUNG SCHLEPPERBAU · BERLIN SW6

# Haftpflidht= und Unfallversicherung!

Heute notwendig? Notwendig auch für den Bauer? Ja, auch für den Bauer oder gerade für ihn so nötig wie das tägliche Brot!

Die Haftpflicht- und Unfallversicherungsanstalt der badischen Bauern und Landwirte ist nach wie vor die

# Landwirtschaftliche Haftpflicht- und Unfallversicherung Karlsruhe V. a.G.

vormals Haftpflichtversicherungsanstalt der Badischen Landwirtschaftskammer in Karlsruhe

Karlsruhe, Bahnhofstr. 46. Fernruf 2771. Gegr. 1910



Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen

# Säen und Pflanzen im Hausgarten

Gemüseart	Saat- bzw. Pflanzzeit	Saatmenge 5 qm	Sä- und Pflanzweile	Bemerkungen
Kopfsalat	ab März alle 14 Tage März Februar, in Kistchen, Töpfe oder Mistbeet ebenso ab März Anfang März April Anfang März ab März und ab Juli ab März —April April — Mitte April April — Mai Mitte April ab April ab April ab April	15507/100000000 <del>1</del> 70		Folgesaaten mit 3 Wochen Abstand  in vertiefte Rillen pflanzen Folgesaaten mit 3 Wochen Abstand dünne Reihensaat nach Bedarf verziehen  2 Doppelreihen auf das 1,20 m breite Bee 2 Doppelreihen auf das 1,20 m breite Bee 2 Doppelreihen auf das 1,20 m breite Bee 3 lat als Zwischensaat zur Kennzeichnung der Reihen verziehen 3 Reihen mit 40 cm Abstand 2 Reihen, Stangenentfernung 80 x 60 cm Zwischensaat zu Salat, Karotten u. ä. Folgesaaten 1 Reihe auf 1 Beet, Düngerfurche Frühkraut 40 x 40 cm
Blumenkohl	ab April	1 Portion 50 g 1 Portion 2 Portionen	60 x 60 cm 20 cm 40 x 50 cm	20 cm Reihensaat, dann verziehen
Endivien	Juli	1 Portion 1 Portion	-	1 m Reihen-, 75 cm Pflanzenabstand

Die Mehle der

# Pfälzischen Mühlenwerke

Mannheim

sind ganz vorzüglich

# Samen

Sämtliche Sorten Kleesamen, Grassamen, Futterwicken, Erbsen und

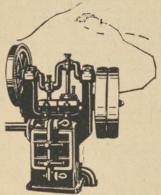
sonstige landwirtschaftliche Sämereien sowie alle Gemüse- und Blumensamen empfiehlt in hochkeimfähiger, zuverlässiger Qualität

Julius Wagner K.-G., Heidelberg, Plöck 2

Samenzucht und Samenhandlung

Fernruf 6383

# Allgäuer Gülle-Anlagen



sichern Höchsterträge für rationelle Weideund Grünlandwirtschaft unentbehrlich

A. Hölz

der faher

Bx8cs

und

12

Maschinenfabrik Wangen(Allgäu)

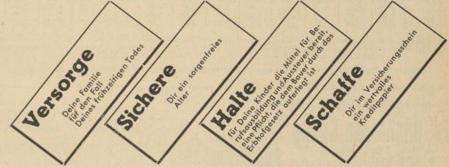


Füllkräftig! Widerstandsfähig! Hygienisch einwandfreil Muster kostenlos! "CHRISTL"

wäscht auch Ihre gebrauchten Federn! Aufklärung

und Sonderprospekt unverbindlich!

JOSEF CHRISTL NACHFOLGER der vertrauenswürdige Bettenversender CHAM K 14 (BAYR. WALD)



durch eine Lebensversicherung

Oeffentlichen Versicherungsanstalt

des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes

Körperschaft des öffentlichen Rechts / Geschäftsbereich: Baden und Elsaß

Mannheim, Augusta-Anlage 33 / Fernruf 41946-41947

Ihre Tarife sind billig, die Bedingungen günstig!

Auskunft erteilen alle öffentlichen Sparkassen in Baden und im Elsaß, die Direktion in Mannheim und die Zweigdirektion in Straßburg i. Els., Hermann-Göring-Straße 33. Versicherungszweige: Lebens-, Sterbegeld-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht- und Kraftfahrzeug-Versicherung

# Post- und Telegraphen-Tarif

### Gewöhnliche Briefsendungen

Postkarten im Ortsverkehr 5 Rpf., im Fernverkehr 6 Rpf. Briefe im Ortsverkehr bis 20 g 8 Rpf., bis 250 g 16 Rpf., bis 500 g 20 Rpf.; im Fernverkehr bis 20 g 12 Rpf., bis 500 g 24 Rpf., bis 500 g 40 Rpf.

Drucksachen in Kartenformat 3 Rpf., sonstige bis 20 g 3 Rpf., bis 50 g 4 Rpf., bis 100 g 8 Rpf., bis 250 g 15 Rpf., bis 500 g 30 Rpf.

Gesc' aftspapiere, Warenproben und Mischsendungen bis 100 g 8 Rpf., bis 250 g 15 Rpf., bis 500 g 30 Rpf. Päckenen bis 2 kg 40 Rpr.

Einschreibgebühr 30 Rpf. extra.

Bilbotengebühr: Briefsendungen 40 Rpf., Pakete 60 Rpf., im Landbestellbezirk jeweils das Doppelte.

### Postscheckverkehr

Einzahlungen mit Zahlkarte bis 10 RM. 10 Rpf., bis 25 RM. 15 Rpf., bis 100 RM. 20 Rpf., bis 250 RM. 25 Rpf., bis 500 RM. 30 Rpf., bis 750 RM. 40 Rpf., bis 1000 RM. 50 Rpf., bis 1250 RM. 60 Rpf., bis 1500 RM. 70 Rpf., bis 1250 RM. 80 Rpf., bis 2000 RM. 90 Rpf., über 2000 RM. (unbeschr.) 1 RM.

Postanweisungen

Meistbetrag 1000 RM.: bis 10 RM. 20 Rpf., bis 28 RM.
30 Rpf., bis 100 RM. 40 Rpf., bis 250 RM. 60 Rpf.,
bis 500 RM. 80 Rpf., bis 750 RM. 1 RM., bis
1000 RM. 1,20 RM.

Telegraphengebühren
Gewöhnliche Telegramme im Fernverkehr, Wortgebühr
15 Rpf.; Ortstelegramme, Wortgebühr 8 Rpf. Für
ein Telegramm sind mindestens die Gebühren für
10 Wörter zu entrichten.
Brieftelegramme: Wortgebühr 5Rpf., Mindestgebühr 1RM.

Pakete (Meistgewicht 20 kg)

Gewöhnliche Pakete jedes weitere kg

1. Zone bis 75 km 5 kg 30 Rpf. 5 Rpf.

2. ", 150 ", 5 ", 40 ", 10 ",

3. ", 375 ", 5 ", 60 ", 20 ",

4. ", 750 ", 5 ", 60 ", 30 ",

5 ", über 750 ", 5 ", 60 ", 40 ",

Versicherungsgebühr für je 500 RM. der Wertangabe

10 Rpf., mindestens 10 Rpf.

Postkarten: einfache 15 Rpf., mit Antwortkarte 30 Rpf. Briefe (Meistgewicht 2 kg): bis 20 g 25 Rpf., jede wei-teren 20 g 15 Rpf.

### **Expreßgut-Tarif**

km	1 bis 15	16 bis 30	31 bis 50	51 bis 110	111 bis 130	131 bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450	451 bis 900	901 bis 1000
5 kg 6 kg 7 kg 8 kg 10 kg 11 kg 12 kg 13 kg 14 kg	RM 0,40 0,45 0,45 0,45 0,50 0,50 0,50 0,50	RM. 0,40 0,45 0,45 0,45 0,50 0,50 0,50 0,60 0,60	RM. 0,40 0,45 0,45 0,45 0,50 0,55 0,60 0,65 0,70	RM. 0,40 0,45 0,45 0,45 0,50 0,50 0,55 0,60 0,65 0,70 0,75	RM. 0,50 0,60 0,65 0,70 0,70 0,80 0,90 1,— 1,10 1,20	R.M. 0,50 0,60 0,65 0,70 0,70 0,80 0,90 1,— 1,10 1,20	RM 0,60 1, 1,10 1,20 1,20 1,40 1,50 1,60 1,70 1,80	RM. 0,70 1, 1,10 1,20 1,30 1,40 1,60 1,70 1,70 1,90 2, 2,10	RM. 0,80 1, 1,10 1,20 1,30 1,40 1,60 1,70 1,70 1,70 2, 2,10	RM 0,90 1, 1,10 1,20 1,30 1,40 1,60 1,70 1,70 1,90 2, 2,10	RM. 1,— 1,10 1,20 1,30 1,40 1,60 1,70 1,70 2,— 2,10	RM. 1,10 1,20 1,30 1,50 1,60 1,90 2,10 2,30 2,50 2,70 2,90	R.M. 1,40 1,50 1,60 1,80 2,— 2,40 2,70 2,70 2,70 3,20 3,40 3,60

Frische Beeren, frisches Obst, frisches Gemüse aller Art und frische Speisepilze, alle, wenn sie einheimischen Ur-aprungs sind, werden zur Hälfte obiger Frachtsätze befördert, wenn: in der Expreßgutkarte der Inhalt angegeben und das Gewicht des einzelnen Stückes 50 kg nicht übersteigt. Mindestfracht 40 Rpf.

Weitere Auskunft erteilt ihnen gerne die Gepäckabfertigung des nächsten Bahnhofs.

Erste Mannheimer Dampfmühle von

Weizenmühle

d Weizenmehl Rheingo 21/2 kg u. 1 kg Papier

Wohlschmeckende und nahrhafte Gebäcke



kann man sehr sparsam herstellen. Man bedient sich dazu der zeitgemäßen

Verlangen Sie das neueste Rezeptblatt kostenlos von DR. AUGUST OETKER BIELEFELD

Dr.Oetker Puddingpulver helfen sparen und Genuß bereiten!

Der badische Bauer und Landwirt

verwendet das heimische Salz

aus hochwertigem Rohmaterial hergestellt mit 70 Prozent Kalkgehalt (CaO) in Papiersäcken

aus den Salinen

UND

DURRHEIM RAPPENAU

# Dűngekalk Lőschkalk

liefern die

1000 an 1/2/2012 1/2/

LONZA-WERKE

zu 50 kg und in vorgeschriebener Mahlfeinheit

Elektrochemische Fabriken G. m. b. H. / Waldshut in Baden (Bestellung. sind durch d. landw. Organisat. an d. Südd. Düngekalk GmbH., München 2BS, zu richten)

# Raps, Rübsen, Mohn- und Leinsaat

kauft in jeder Menge

Verein Deutscher Oelfabriken / Mannheim

Angebote über die landwirtschaftlichen Genossenschaften oder über den Großhandel



# No.







# Bauern und Landwirte!

Besucht die Veranstaltungen der vom Reichsnährstand anerkannten Badischen Tierzuchtverbände, welche laufend männliche und weibliche Zuchttiere vermitteln.

Auskunft und Rat erteilt:

Badisches Pferdestammbuch e. V. Abt. A Kaltblut; Abt. B Warmblut

Landesverband badischer Rinderzüchter e. V. Abt. Höhenfleckvieh; Abt. Wäldervieh

Landesverband badischer Schafzüchter e. V. Deutsches veredeltes Landschaf

Badischer
Landesschweinezuch verband e. V.
Deutsches veredeltes Landschwein

Reichsverband Deutscher Kleintierzüchter Landesgruppe Baden mit angeschlossenen Fachgruppen

Landestischereiverband Baden

Sämtliche Tierschauen und Absatzveranstaltungen werden jeweils rechtzeitig im badischen und elsässischen Wochenblatt bekanntgegeben. — Die Anschriften obiger Verbände lauten: Karlsruhe, Beiertheimer Allee 19

# ORIGINAL »FELLA«-MASCHINEN

zur Heu- und Getreideernte

Pflüge, Eggen, Kultivatoren

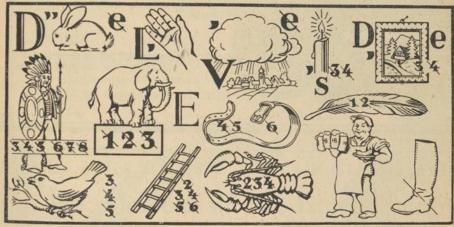
Spezialität: Lagerfrucht-Bindemäher Patent »Fella-Leege« für tieflagerndes, hängendes und stehendes Getreide. Fladenverteiler-Wieseneggen »Fella Patent Jensen« für Viehweiden und große Rasenflächen

FELLA-WERK A.-G., FEUCHT (BAYERN)

# **Unser Preisrätsel 1943**

In einen Bauernkalender gehört ein Bilderrätsel, und wenn es dann noch ein Preisbilderrätsel ist, ist die Freude um so größer und da der Kalenderonkel das Rätsel auch nicht allzu schwer gemacht hat, dürften viele Leser des Kalenders sich an dem Raten des Rätsels beteiligen. Rätselraten ist im Winter ein willkommener Zeitvertreib auf dem Lande. Man hat etwas, um sich in der warmen Stube die langen Abende oder auch die Sonntagnachmittage zu verkürzen. Das Rätsel im Bauernkalender hat dabei den Vorzug, daß es von echter Hausmacher Art ist und wie gesagi, auch nicht schwer ist, so daß Alt und Jung sich mit der Lösung befassen können. Ohne Fleiß gibt es natürlich auch keinen Preis, das ist im menschlichen Leben immer so gewesen. Viele Rätselrater haben schon das Glück gehabi, einen Preis zu erhalten. Wer aber bis jetzt in unserem Wettbewerb noch keinen Erfolg hatte, der vergesse nicht, daß das Glück sich über Nacht ihm zuwenden kann. Der Tüchtigste und Eifrigste hat natürlich die besten Aussichten und nun

frisch gewagt und frisch ans Werk!



Die richtige Lösung des Rätsels muß unter Beifügung des Eckabschnitts dieser Seite (ohne Eckabschnitt ist die Lösung ungültig, nachträglich eingesandte Eckabschnitte können nicht berücksichtigt werden) bis spätestens 28. Februar 1943 eingesandt werden an die Adresse:

Reichsnährstandsverlag G.m.b.H., Zweigniederlassung Baden, Karlsruhe, Postf. 187.

Für die Löser sind folgende Preise ausgesetzt:

### 1. Preis: RM. 700. - zur Anschaffung einer Zuchtkalbin

2. Preis: 3. Preis: 4. Preis: 5. Preis: 6. Preis: 7. Preis: 9. Preis: 10. Preis:	1 Vielfachgerät 1 Kultivotor mit Arnszinken 1 fahrbore Jauchepumpe 1 Pflug 2 Zweischarpflug 1 Kartoffeldämpfer 1 Dosenverschlußmaschine 1 Rückenspritze 1 Kartoffelwaschmaschine	16. Preis: 17. Preis: 18. Preis: 19. Preis: 20. Preis: 21. Preis: 22. Preis: 23. Preis: 24. Preis: 25. Preis:	1 Handsämaschine 1 Handsämaschine 1 Hack- und Häufelpflug 1 Leiterwagen 1 Sensendengelapparat 1 Sensendengelapparat 1 Ackeregge 1 Ackeregge 1 Schleifstein mit Gestell
7. Preis: 8. Preis:	1 Kartoffeldämpfer	22. Preis:	1 Sensendengelapparat
9. Preis:	1 Rückenspritze	24. Preis:	1 Ackeregge
11. Preis:	1 Kartoffelwaschmaschine 1 Netzegge	26. Preis: 27. Preis:	1 Schleifstein mit Gestell 1 Handhackmaschine
13. Preis:	1 Netzegge 1 Waschkessel	28. Preis: 29. Preis:	1 Handhackmaschine 1 Kartoffelquetsche
15 Prais.	1 Waschkassel	30 Prois	1 Kartoffelauetsche

Außer dem gelangen 120 wertvolle Trostpreise zur Verteilung.

Falls der eine oder andere Preis seiner Zeit nicht beschäfft werden kann, behalte ich mir die Zuteilung eines anderen Gegenstandes vor. Das Ergebnis der Preisverteilung ist unanfechtbar. Beamte und Angestellte landwirtschaftlicher Organisationen sind vom Wettbewerb grundsätzlich ausgeschlossen.

Der Kalenderonkel.

er Preisritsel 1943

ren